

Ressort: Politik

Hessens Justizminister sieht bei Rundfunkgebühr Ministerpräsidenten am Zug

Wiesbaden, 18.01.2013, 16:10 Uhr

GDN - Der hessische Justizminister Jörg-Uwe Hahn (FDP) rechnet damit, dass die umstrittene neue Rundfunkgebühr erneut auf die Agenda der Ministerpräsidentenkonferenz kommen wird. "Die Probleme, die die Umstellung jetzt mit sich bringt, etwa das Unternehmen mit vielen Filialen und Kommunen stärker belastet werden, aber auch das es Wettbewerbsverzerrungen im Bereich der Printmedien gibt, müssen von den Ministerpräsidenten ernst genommen werden", sagte Hahn, der auch stellvertretender Ministerpräsident der hessischen Landesregierung ist, "Handelsblatt-Online".

Für ihn gelte der Grundsatz, dass jeder Mensch nur einmal Fernsehen schauen oder Radio hören könne, sagte Hahn weiter. "Deshalb krankt das System überall dort, wo gegen dieses Prinzip verstoßen wird", betonte er. Er gebe zwar keine Empfehlungen an die Ministerpräsidenten der Länder. "Ich bin mir aber sicher, dass die Kritik und die angekündigten Klagen den einen oder anderen noch einmal zum Nachdenken bringen." Hahn wies zugleich darauf hin, dass seine Partei, die FDP, sich dafür eingesetzt habe, dass der Rundfunkbeitrag künftig nicht mehr pro Gerät erhoben werde. "Damit wird endlich die Schnüffelei durch die GEZ beendet, was ich für einen Erfolg halte", sagte er. Hahn fügte allerdings auch hinzu, dass viele Anliegen der FDP, etwa die Personenbezogenheit des Rundfunkbeitrages oder die Einziehung über die Einkommenssteuer von den Verhandlungsführern von SPD und CDU/CSU nicht aufgegriffen worden sei. "Wir konnten jedoch eine Abstufung der Mitarbeiterzahl erreichen, so dass sich zum Beispiel für 90 Prozent der Wirtschaft im Grunde nichts ändert."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-6036/hessens-justizminister-sieht-bei-rundfunkgebuehr-ministerpraesidenten-am-zug.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619